

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DG EUROPA

DGK Südosteuropa

DGKB Rumänien

1989 - 2019

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-2 *Rumänische Helden* : vom Realsozialismus zum EU-Vorsitz ; Reportagen, Porträts, Interviews, Essays und Analysen aus 33 Jahren / Andreas Saurer. Traian Pop (Hrsg.). - Ludwigsburg : Pop, 2019. - 196 S. ; 20 S. - (Universitas ; 13). - ISBN 978-3-86356-250-2 : EUR 16.50
[#6444]**

Das Buchcover der Reportagen zu Rumänien aus mehr als dreißig Jahren des schweizerischen Journalisten Andreas Saurer verrät dem Leser bereits einiges über die Helden, um die es hier geht. Die abgebildeten Figuren der Skulpturengruppe *Umzug der Geopferten* von Aurel Vlad in der Memorial-Gedenkstätte Sighet lassen erkennen, daß es sich dabei nicht um strahlende Helden aus einer Hollywoodproduktion handeln kann, die von Sieg zu Sieg eilen. Es sind vielmehr geschundene Kreaturen, die sich gegen ein menschenverachtendes Regime aufgelehnt haben und tatsächlich dessen Gallionsfigur zu Fall brachten, ob sie aber gesiegt haben oder ihnen der Sieg gestohlen wurde, wie jetzt viele behaupten, bleibt die offene Frage.

Die insgesamt 34 Texte des Sammelbandes verteilen sich auf folgende Rubriken: 1. *Ceauşescu, Revolution, Timișoara*, 2. *Europa*, 3. *Securitate, Nonkonformismus, Literatur*, 4. *Stalinismus, Holocaust, Weltkriege*, 5. *Johannis, Apalina, König Mihai, Dragnea*, 6. *Memorial Sighet und die Maramureş* und 7. *Blick über die Grenzen*. Sie lassen viel von der Frustration der Opposition über den Lauf der Dinge nach dem Sturz des paranoiden Diktators erkennen. Führende Figuren des alten Regimes übernahmen nämlich ungeniert die Führung im neuen Staat. Ion Iliescu, der früher sogar einmal als Nachfolger Ceauşescus gehandelt wurde, trat wirklich dessen Nachfolge an, freilich als geläuterter Demokrat oder gerissener Politfuchs, je nach Lesart. Skurril klingt die Geschichte vom letzten Verteidigungsminister des alten Regimes, Stănculescu, der für das Massaker in Timișoara verantwortlich zeichnete und sich das gesunde Bein eingipsen ließ, um seinem Oberbefehlshaber in dessen schweren Stunden nicht bestehen zu müssen.

Es kommen vor allem die einstigen systemkritischen Stimmen zu Wort, die Saurer als Südosteuropa-Korrespondent der **Berner Zeitung** kennen und schätzen gelernt hat. Hierbei spielte fraglos auch seine Neigung zur Litera-

tur eine gewisse Rolle, der er sich als Lyriker mit Erfolg verschrieben hat, wie die Auszeichnung mit dem Debüt-Preis beim internationalen Poesiefestival von Sighet Marmăției 2005 in Rumänien bestätigt.

In erster Linie sind Schriftsteller und Intellektuelle seine desillusionierten und zutiefst deprimierten Helden, die mit aller Kraft gegen das System gekämpft und dafür gelitten haben und dann glaubten, endlich einen grundlegenden Wandel herbeiführen zu können. Die trostlose Gefühlslage der Intellektuellen in der aktuellen Situation, mehrere Jahre nach dem Sturz Ceaușescus, wird im Interview mit Ana Blandiana, einer Ikone der Revolution, deutlich. Das ursprüngliche Ziel, den Sturz des Tyrannen, hatte man erreicht, doch darüber, wie es weitergehen sollte, gab es keine konkreten Vorstellungen bzw. war man sich nicht einig. Resignierend zitiert sie deshalb den polnischen Gewerkschaftsführer Lech Wałęsa, der nach seinem Kampf für die Freiheit gesagt hat: „Das Böse profitiert mehr von der Freiheit als das Gute“ (S. 18).

Doch Resignation sollte nicht unbedingt angesagt sein. Wer das Rumänien aus den letzten Jahren der Ceaușescu-Diktatur kennt und jetzt hinfährt, wird ein anderes Land erleben. Sicherlich liegt vieles, was der Reisende nicht auf dem ersten Blick bemerkt, im Argen. Es sind keineswegs die „blühenden Landschaften“, die einst Helmut Kohl den DDR-Bürgern versprach, denen man dort begegnet, aber positive Ansätze sind durchaus zu erkennen. Natürlich haben die Stützen des alten Regimes nicht kampflos ihre Positionen geräumt, sondern sich mit allen Mitteln an die Macht geklammert. Etwas anderes war nicht zu erwarten. Außerdem, wer hätte sie ersetzen sollen? Denn es gab keine einsatzbereiten Demokraten auf der Reservebank, die ohne weiteres die freigewordenen Stellen hätten besetzen können.

Auf Dauer kann die Freiheit, kann ein demokratischer Staat nicht ohne das ständige Engagement der mündigen Bürger funktionieren. Die Tatsache, daß die Mamaliga¹ doch einmal explodiert ist und das alte Regime hinweggefegt hat, allein genügt nicht, um die Verhältnisse grundlegend zu verändern. Doch es gibt hoffnungsvolle Ansätze wie die mutige Staatsanwältin Laura Codruța Kövesi und ihren Kampf gegen korrupte Politiker oder den deutschstämmigen rumänischen Präsident Klaus Johannis. Aber ihr Erfolg hängt primär von der Unterstützung durch die Bürger ab, da die bedrängte alte Garde nicht tatenlos zusieht, wenn ihre Pfründen bedroht sind. Im übrigen profitieren die noch aus dem alten System stammenden Politiker auch von der bisher sehr zögerlichen Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit in Rumänien.²

¹ Mit dem Spruch *mamaliga nu explodează* [der Maisbrei explodiert nicht] wird die sprichwörtliche Leidenschaft der Rumänen umschrieben.

² Wie wenig hier bisher geschehen ist, zeigen zwei vor kurzem erschienene Dissertationen: **Erinnerungen an die "Nicht-Zeit"** : das sozialistische Rumänien im biographisch-zeitgeschichtlichen Gedächtnis ; (1989 - 2007) / Valeska Bopp-Filimonov. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2014. - 350 S. ; 24 cm. - (Balkanologische Veröffentlichungen ; 61). - Zugl. leicht überarb. Fassung von: Leipzig, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-447-10142-4 : EUR 54.00 [#3713]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403842425rez-1.pdf> - **In Freiheit**: die Auseinandersetzung

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9714>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9714>

mit Zeitgeschichte in Rumänien (1989 bis 2009) / Martin Jung. - Berlin : Frank & Timme, 2016. - 510 S. ; 21 cm. - (Forum: Rumänien ; 32). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-7329-0258-3 : EUR 59.80 [#5039]. - Rez.: **IFB 17-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8245>